

# 2732

Einwohnerrat Pratteln  
Bau- und Planungskommission

Pratteln, 27. Oktober 2011

## **Bericht an den Einwohnerrat zum Geschäft 2732: Quartierplanung „Bahnhofplatz“**

---

### Auftrag

Anlässlich der ER-Sitzung vom 27. Juni 2011 erhielt die BPK den Auftrag, das Geschäft 2732 betreffend Quartierplanung „Bahnhofplatz“ zu beraten.

### Zusammensetzung der Kommission

Thomas Sollberger (FDP), Präsident  
Werner Graber (SP), Vize-Präsident  
Urs Hess (SVP)  
Fredri Wiesner (SVP)  
Benedikt Schmidt (Unabhängige und Grüne)

### Allgemeine Bemerkungen

Die BPK hat an vier Sitzungen die Quartierplanung „Bahnhofplatz“ diskutiert. Die Fragen aus der ER-Sitzung vom 27. Juni 2011, sowie die Fragen der BPK wurden von Dieter Härdi (Abteilung Bau) beantwortet.

Die Quartierplanung „Bahnhofplatz“ zeichnet sich durch eine hohe architektonische und städtebauliche Qualität aus. Im Quartierplanreglement werden zu allen wesentlichen Punkten Aussagen gemacht. Die Unterlagen sind äusserst detailliert und auch für den Laien gut lesbar.

### Beratung

Unter anderem wurden folgende Fragen beantwortet:

Frage: Ist es möglich den Bau auch im Minergie-P-Standard zu realisieren?

Antwort: Die Planung des Gebäudes erfolgt auf Basis Minergie-Standard. Der Minergie-P-Standard wird angestrebt. Die möglichen Energieeinsparungen unter Minergie-P im Vergleich zum geplanten Minergie-Standard wären nur gering und nur mit einem unverhältnismässig grossen Aufwand zu erreichen.

Frage: Gibt es die Möglichkeit für die Ausbildung eines zweiten, zusätzlichen Fussgängerstreifens über die Salinenstrasse im Bereich Grabenmattstrasse?

Antwort: Ein Fussgängerstreifen im Bereich der Grabenmattstrasse ist nicht vorgesehen, da einerseits die Übersichtlichkeit im Kurvenbereich fehlt und andererseits die Fussgängerbeziehung auf der Seite Albanhof fehlt. Eine mögliche Lösung wird im Rahmen der Projektierung studiert.

Frage: Warum wird in der Güterstrasse auf die bestehenden Bäume verzichtet?

Antwort: Aufgrund baulicher Massnahmen (wie Taxi-, Kiss & Ride-Stellplätze sowie Sammelkanäle) müssen die bestehenden Bäume an der Güterstrasse entfernt werden. Entsprechende Ersatzmassnahmen werden auf dem neu gestalteten Bahnhofplatz geschaffen (vgl. Plan Nr. 1 Erschliessung und öffentliche Freiräume).

Frage: Ist es sinnvoll, dass die kantonale Radroute über den Kreisel geführt wird? Gibt es eine alternative kantonale Routenführung als durch den Kreisel? Das Passieren von Kreiseln für Velos ist schwierig.

Antwort: Die kantonale Radroute führt von der Zehntenstrasse über die Bahnhofstrasse bis zur Baslerstrasse und umgekehrt. Durch den Kreiserverkehr im Eingangsbereich zur Begegnungszone wird der motorisierte Fahrzeugverkehr beruhigt (tiefere Geschwindigkeiten, was für die Radroute auch im Kreiselnbereich vorteilhaft ist). Der Kreisel weist eine DTV von ca. 7'500 Fz/Tag auf und ist somit nicht sehr stark befahren (Vergleich Kunimattkreisel DTV 22'000). Die detaillierte Gestaltung des Kreisels wird erst im Bauprojekt vorgenommen (Radwegführung, etc.).

Frage: Bitte die SBB-Ausbaupläne der BPK konkret vorstellen.

Antwort: Die SBB-Ausbaupläne sehen ein Unterwerfungsbauwerk (inkl. Ab- und Zugang zum Perron) vor, das die potentielle Tramverlängerung nicht tangiert. Die SBB-Ausbaupläne liegen nicht vor. Es ist von Seiten der SBB lediglich ganz generell über die Ausbaupläne orientiert worden. Danach soll der Ausbau auf der Nordseite in 15 bis 20 Jahren und der auf der Südseite in einem Planungshorizont von 40 bis 50 Jahren realisiert werden.

Frage: Wo sind Velo- und PW-PP konkret vorgesehen? Bitte Velo-PP und PW-PP detailliert in QP ausweisen.

Antwort: Die Kurzzeitabstellplätze für PW und Taxi sowie auch die geplanten Veloabstellplätze sind im Situationsplan Erschliessung und Freiräume bezeichnet. Die genaue Lage wird im zukünftigen Ausbauprojekt Bahnhofplatz ersichtlich. Die geplante Anzahl ist aus dem Verkehrsgutachten ersichtlich.

Frage: Wollen die Investoren Alternativenergie nutzen? Wenn ja was und wie?

Antwort: Das Energiekonzept ist gemäss jetzigem Projektstand auf den Anschluss an das geplante Fernwärmenetz in Pratteln ausgerichtet. Die Fernwärme soll dabei gemäss Angabe EBL zu mindestens 50% aus dem neuen Wärmeverbund mit erneuerbaren Energieträgern bezogen werden. In der weiteren Projektbearbeitung wird die Nutzung zusätzlicher Alternativenergien geprüft.

### Schlussfolgerungen der BPK

Die BPK stellt fest, dass im Bereich des Bahnhofs rund 20 Parkplätze (14 PW-Parkplätze und 6 Taxi-Standplätze) wegfallen werden. Der Plan Nr. 1 Erschliessung und Freiflächen weist aber nur noch 6 öffentliche Parkplätze aus. Die BPK erachtet diese Anzahl Parkplätze als zu gering und beantragt eine Erhöhung der Anzahl Parkplätze auf insgesamt 10. Die BPK verlangt eine Anpassung des Plans gemäss Antrag 1 vor der Beschlussfassung.

Die Diskussionen um die vorgesehene Begegnungszone waren intensiv und kontrovers. Die BPK konnte sich nicht auf eine einheitliche Haltung dazu einigen. Eine knappe Mehrheit vertritt die Auffassung, dass zum jetzigen Zeitpunkt mit der Zustimmung zu QP „Bahnhofplatz“ noch nicht über die Begegnungszone im Bereich Bahnhofstrasse / Zehntenstrasse entschieden werden soll. Über den Ausbaustandard und Ausbaugeschwindigkeit soll in einer separaten Vorlage entschieden werden. In dieser Vorlage soll der Gemeinderat nachweisen, dass der zu erwartende Verkehr auch in einer Begegnungszone fahren kann. Die Verkehrsflüsse sind ganzheitlich zu betrachten. Insbesondere ist der zu erwartende Verkehr inklusive QP Häring/Coop (4100 DTV / Verkehrsgutachten Häring/Coop, 2008) zu berücksichtigen, aber auch andere den Verkehr betreffende Massnahmen in der Schloss- und Bahnhofstrasse. Falls eine Begegnungszone nicht realisiert werden kann, so ist aufzuzeigen, welche Massnahmen für Fussgänger realisiert werden sollen (u.a. Fussgängerstreifen).

Die Begegnungszone im Bereich der Güterstrasse war in der Kommission unbestritten.

### Anträge

#### **Antrag 1**

Der Plan Nr. 1 Erschliessung und Freiflächen ist mit zusätzlichen 4 Kiss & Ride- Parkplätzen zu ergänzen, sodass insgesamt 6 Kiss & Ride-Parkplätze und 4 Taxistandplätze zur Verfügung stehen. Die Parkplätze müssen in unmittelbarer Nähe zum Bahnhofzugang (Unterführung) angelegt werden

### 3. Beschluss

3.1 Der Einwohnerrat stimmt der Quartierplanung „Bahnhofplatz“ zu, wobei der Ausbaustandard und die Ausbaugeschwindigkeit der Verbindung Bahnhofstrasse – Zehntenstrasse dem Einwohnerrat in einer separaten Vorlage unterbreitet werden muss und beauftragt den Gemeinderat mit der Durchführung des weiteren Verfahrens gem. § 31 RBG.

3.2 Die Güterstrasse wird im Bereich des Quartierplanes definitiv zur Begegnungszone.

Im Namen der Kommission  
der Präsident

  
Thomas Sollberger